

Dissertation Kathrin Scharfetter

Retrospektive Analyse der Strahlennebenwirkungen von Patienten mit einem Cervixcarcinom nach postoperativer Strahlentherapie

Zusammenfassung :

Im Rahmen dieser Dissertation wird der Therapieverlauf von 139 Patienten mit einem Cervixcarcinom retrospektiv analysiert. Die Patientinnen wurden alle primär radikal operiert und in dem Zeitraum von 1979 bis 1994 in der damaligen Abteilung für Gynäkologische Radiologie der Universitätsfrauenklinik Hamburg-Eppendorf mit einer postoperativen perkutanen Bestrahlung behandelt. Die Darstellung des Verlaufes erfolgt unter Berücksichtigung von Nutzen und Wirksamkeit der angewendeten Therapie. Dabei sollen die aufgetretenen Komplikationen, insbesondere die akuten und chronischen Strahlennebenwirkungen aufgezeigt werden. Die postoperative perkutane Strahlentherapie erfolgte aus einer Kombination aus biaxialer Pendelbestrahlung und Bestrahlung mit opponierenden Stehfeldern des kleinen Beckens.

Die Bewertung der akuten und chronischen Nebenwirkungen erfolgte nach den RTOG/EORTC - Kriterien. Danach waren gastroenterale und urogenitale Symptome und Folgezustände am häufigsten vertreten.

Es erfolgt ebenso eine Einschätzung der Lebensqualität dieser onkologischen Patienten.

Keewords :

Cervixcarcinom

Strahlentherapie

Strahlennebenwirkungen

Lebensqualität